

Rockin' in Ruanda

Reisetagebuch – Landesjugendjazzorchester Phoenix Foundation auf Ruanda-Tour

Auf Einladung des Innenministers Roger Lewentz und unter der Leitung von Frank Reichert war die Phoenix Foundation vom 6. bis 17. August 2018 im Rahmen der Länderpartnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda zu Gast im Land der 1000 Hügel. Die Reise wurde finanziell vom Innenministerium und dem Goethe-Institut unterstützt.

Montag, 6. August 2018

Nach einem komprimierten Vorbereitungswochenende in St. Goarshausen mit ausverkauftem Konzert in Boppard bei "Jazz in the Garden" geht es um 3 Uhr morgens zum Flughafen. Mit dem instrumentalen Übergepäck bleibt es beim Einchecken bis zuletzt spannend.

In Kigali werden wir gegen Abend von Franz Eichinger vom Partnerschaftsverein Rheinland-Pfalz – Ruanda und den Tourguides Jean-Marie und Sharif empfangen. Franz Eichinger und sein Team haben die Reise vor Ort mit Unterstützung des Innenministeriums koordiniert und organisiert. Erste Eindrücke bei nächtlicher Fahrt durch Kigali; ab 18 Uhr Dunkelheit bei 30° Celsius.

Dienstag, 7. August 2018

Am Vormittag Interview des staatlichen Fernsehsenders; anschließend Besuch des Genozid Memorials, ein Besuch, der tiefe Eindrücke hinterlässt.

Nachmittags beginnen die Vorbereitungen für das Willkommenskonzert auf dem Gelände des Koordinationsbüros der „Jumelage“ in Kigali. Von hier wird die in Ruanda allgegenwärtige Partnerschaft unter z. Zt. kommissarischer Leitung von Franz Eichinger organisiert.

Mittwoch, 8. August 2018

Morgens Abfahrt nach Huye; Zwischenstopp beim Königspalast von König Mutara III Rudahigwa in Nyanza; Eindrücke kolonialer Kultur; Ankunft in Huye am Nachmittag; Probe an „Rockin' Ruanda“ (Arr. Michael Philipp Mossman) mit unseren Haupt-Kooperationspartnern, der „Ingoma Nshya-Women Initiative“, einer 17-köpfigen Trommlerinnen-Gruppe unter der Leitung von Odile Gakire Katese. Phänomenal die Energie und Präsenz dieser jungen Frauen, die aus dem hügeligen Hinterland von Huye teils längere Fußmärsche hinter sich haben und abends wieder zurück zu ihren Familien und Kindern müssen.

Donnerstag, 9. August 2018

Morgens ab 10 Uhr Probe; die Trommelrhythmen und Bläusersätze werden einander zugeordnet. Nach dem Mittagessen mischen sich die Trommlerinnen und die Phoenix-Musiker in Workshops zum musikalischen Austausch. Durch Vor- und Nachmachen zeigen sie uns Schlagmuster, mit denen sie ihre Stücke aufbauen. Die Phoenix-Musiker erweisen sich als durchaus talentiert, geben Solo-Einlagen an den Trommeln und steigen mit ihren Blasinstrumenten ein.

Das Konzert abends war ein Fest für alle. Die Begeisterung lässt spontane Pläne für den Folgetag reifen. Auf Anregung von Franz Eichinger wollen beide Gruppen einen gemeinsamen Titel aufnehmen. Musiker und Konzert des Folgetages werden dafür kurzerhand umgelenkt und ein Aufnahmeteam bestellt. Das ist Afrika.

Freitag, 10. August 2018

Heute wird umgekehrt gearbeitet: die Phoenix-Jungs geben den Trommlerinnen instrumentale Einsteiger-Workshops. Ein Traum geht für die Frauen in Erfüllung: endlich einmal auf einem Blasinstrument spielen, das sonst völlig außer Reichweite ist. Hier reifen Pläne der Entwicklungszu-

LandesJugend- JazzOrchester „Phoenix Foundation“

Konzert

27. Oktober 2018

Jägerhof, Kamp Bornhofen
in Kooperation mit der
Vokalgruppe der Koreanischen
Taucherinnen

Herbstarbeitsphase 2018

8. bis 11. November 2018

Landesmusikakademie Rheinland-
Pfalz, Neuwied-Engers

Konzert

11. November 2018, 17.00 Uhr

Bürgerhaus Urbar



Konzert im Kandt-Haus-Museum in Kigali mit der „Ingoma Nshya-Women Initiative“ ...



... und der professionellen Musikgruppe „Kinga & Blues“

sammenarbeit. Odile Gakire Katese möchte mittelfristig das musikalische Spektrum ihrer Gruppe um Melodieinstrumente erweitern.

In der Abschlussbesprechung sind die Phoenix Musiker fasziniert von der unbändigen Lebensfreude der Frauen, die sich zur Überwindung von Schmerz und Trauer nach dem Genozid als einzige reine Frauen-Trommelgruppe zusammengefunden haben.

Nach dem Workshop warten wir auf das Aufnahme-Team. Dieses war für den Vormittag angekündigt, erschien 90 Minuten vor Konzertbeginn in bester Laune und es machte einen Livemitschnitt des gesamten Konzertes. So konnte allen Beteiligten ein unvergesslicher Tag beschert werden.

Samstag, 11. August 2018

Reisetag nach Musanze in die nördliche vulkanische Gebirgsregion, in dessen Nebelwald die Berggorillas zuhause sind.

Sonntag, 12. August 2018

Proben und Konzert im „Inshuti Arts and Culture Center“ mit der Gruppe „Harmonica“, Absolventen der „Nyundo School of Art and Music“, der einzigen Musikschule in ganz Ruanda. Spontane Probenzuschauer fragen, was sie gerade erleben dürfen. Phoenix-Posaunist Valentin Bastgen fasst seine Eindrücke zusammen: „Da spielt und jammt man den ganzen Tag, hat Spaß und zusätzlich kommt das auch noch an.“

Montag, 13. August 2018

Spontankonzert in der Residenz des deutschen Botschafters Dr. Peter Woese, der von unserer Reise gehört hatte und die Phoenix Foundation zum Empfang für sein neues Team engagiert. In der gelösten und privaten Atmosphäre springt der Funke über. Noch lange nach Konzertende tauschen sich Musiker, der Botschafter und seine Gäste aus.

Dienstag, 14. August 2018

Heute stehen Workshop und Konzert mit der Gruppe „Kinga & Blues“ an. Die professionelle Musikerguppe mit Tänzern bietet Musik sowohl im afrikanischen als auch im Jazzkontext an. Die Besetzungen



durchmischen sich bei Probe und Konzert und „Kinga & Blues“ steigen mit virtuosen Soli bei Phoenix ein.

Konzert mit Presse- und Fernseh-Aufgebot im Innenhof des Kandt-Haus-Museums Kigali, das nach dem Gründer der Stadt Richard Kandt benannt ist. Zum Konzert reisen neben „Kinga & Blues“ noch einmal die Trommlerinnen der „Ingoma Nshya-Women Initiative“ an.

Mittwoch, 15. August 2018

Ein herausforderndes Abenteuer und ein unvergessliches Gemeinschaftserlebnis am letzten Tag: Ganztagswanderung durch den Bergnebelwald auf den 3700m hohen Bisoke-Vulkan mit Riesenglück: Sichtung von mehreren Gorilla-Gruppen. Abends in Kigali ein stimmungsvolles „Viktoriabarsch-Essen“: jeweils zwei Personen teilen sich einen gegrillten Viktoriabarsch, der traditionell mit den Fingern gegessen wird.

Donnerstag, 16. August 2018

Abschlussstreffen in der „Jumelage“ mit herzlicher Verabschiedung durch Franz Eichinger. Eichinger betont, wie sehr es sich gelohnt hat, sich auf dieses Abenteuer einzulassen und wie sehr die Phoenix Foundation mit ihrer Musik und ihrem Teamgeist geholfen hat, die Partnerschaft weiter ins Land zu tragen. Zum Schluss ruft er: „Ihr seid Musik“. FR ■



Ruanda – Land der 1.000 Hügel, hier im nordwestlichen Distrikt Musanze